



Landkreis
Ebersberg



Landkreis
Erding



Landkreis
Freising

Leitfaden Digitalfunk

im Gebiet des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding

Zusammenfassung der wichtigsten Punkte und Verfahrensabläufe (Flussdiagramme) zum Digitalfunk für Feuerwehren und Kommunen im Verbandsgebiet des ZRF Erding. Die Verfahren resultieren aus den Organisationskonzepten der TTB-ORG und TTB-ILS und sind dort detaillierter beschrieben.

1. Allgemeine Hinweise.....	2
2. Beschaffung Digitalfunkgeräte und Inbetriebnahme	7
3. Service- und Support.....	14
4. Weitere Abläufe im Digitalfunk	22
5. Zubehör	26
6. Einbau Digitalfunkgeräte in Fahrzeuge	27
7. Formulare - Beispiele	32
8. Taktisches Nutzungskonzept Digitalfunk.....	44
9. Organisationskonzept TTB-ORG.....	45

Dokumentenplattform: www.ils-erding.de
(alle aktuellen Formulare, Konzepte etc. zum Downloaden)

Stand: 11. November 2015

1. Allgemeine Hinweise

- Der Digitalfunk ist wesentlich komplexer als der Analogfunk. Für den Betrieb Digitalfunk wurden sowohl auf Bundes- und Landesebene, als auch auf kommunaler Ebene neue Dienststellen eingerichtet. Zudem funken alle BOS nun in ein und derselben bundesweiten Netzstruktur. Eine Verwaltung des Netzes inkl. der Endgeräte ist zwingend notwendig. Das Digitalfunknetz kann mit einem Handynetz verglichen werden.
- **Die dargestellten Verfahrensabläufe sind stets einzuhalten. Andernfalls kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden. Im Besonderen sind die Verfahren zur Beschaffung und Inbetriebnahme laut Beschreibung durchzuführen, da die Digitalfunkgeräte sonst nicht im Digitalfunknetz bekannt gemacht werden können und somit nicht funktionieren!**
- Durch die definierten Abläufe wird der Verwaltungsaufwand bei den Feuerwehren und den Kommunen sehr stark gemindert. Dies war auch ein Hauptziel bei der Gestaltung der notwendigen Verfahren
- **Service- und Supportportal für den Digitalfunk:**
 - o Download aller Formulare
 - o Einsicht in die verschiedenen Konzepte
 - o Abruf aller Prozesse

www.ils-erding.de

- Ohne Sicherheitskarte funktioniert kein Digitalfunkgerät
- Digitalfunkgeräte können ausschließlich Fahrzeugen (feste Verlastung eines Funkgerätes) bzw. personenbezogene Einsatzmittel (bes. Führungsdienstgrad) zugeordnet werden. Einzelnen Personen (z. B. Kommandanten) kann kein Funkgerät zugeordnet werden
- Das Einheitsführergerät ist laut taktischen Nutzungskonzept Digitalfunk zu verwenden
- Sicherheitskarte und Digitalfunkgerät gehören zusammen und dürfen nicht vertauscht werden
 - o Ein Service im Wartungs-/Reparaturfall kann andernfalls nicht durchgeführt werden
 - o Bei einer evtl. Sperrung könnte ggf. ein anderes Gerät gesperrt werden
- Die zugewiesene Verbindung Sicherheitskarte-Digitalfunkgerät-Fahrzeug muss stets aufrecht erhalten werden
 - o Die korrekte Pflege der verschiedenen IT-Systeme richtet sich nach dieser Zuordnung
 - o Daraus ergeben sich ebenfalls die Rollen und Berechtigungen im Digitalfunknetz
 - o Zudem wird durch die Zuordnung das Funkgerät im Einsatzleitsystem korrekt angezeigt und der Status ggf. übermittelt und dem richtigen Einsatzmittel zugeordnet

- Die Funktionsfähigkeit des **Zubehörs** hängt entscheidend von der Programmierung der Endgeräte ab. Es ist nicht sichergestellt, dass die am Markt angebotenen Zubehörteile mit der bereitgestellten Programmierung harmonisieren
 - Für Zubehörteile, die nicht mit der Programmierung abgestimmt sind, kann die Funktionsfähigkeit nicht garantiert werden
 - Insbesondere nach einem Update kann die Funktion eingeschränkt sein
 - Die TTB-ORG veröffentlicht eine Liste mit unbedenklichen Zubehörteilen, die auch nach einem Update ggf. getestet werden und die Funktionsfähigkeit sichergestellt wird (siehe Kapitel Zubehör)
- **Einbau von Funkgeräten in Fahrzeuge:**
 - Die notwendigen Einbaukomponenten richten sich nach den definierten Einbaupaketen
 - Jedem Fahrzeugtyp ist ein Einbaupaket zugordnet. Für Rückfragen steht der Funk KBM / Digitalfunkbeauftragter des Landkreises zur Verfügung
 - Für den Einbau ist eine Fachfirma zu beauftragen
 - Das vorgegebene Einbauschema ist zwingend einzuhalten. Die Programmierung der Geräte ist auf das vorgegebene Einbauschema abgestimmt. Andernfalls funktioniert das Gerät nicht bzw. kann später nicht gewartet (z. B. Update) werden!
 - Ohne Mess- bzw. Einbauprotokoll kann keine Inbetriebnahme durch die TTB-ORG erfolgen
 - Ein externer Sicherheitskartenleser ist stets zu verbauen!
- Die Funktion Gateway ist für die Feuerwehr nicht vorgesehen
- Die Programmierung zur Nutzung der Funktion Repeater bedarf eine gesonderte Anmeldung über das Landratsamt/Kreisbrandinspektion. Um die Gefahr an der Einsatzstelle zu minimieren wird der Bedarf für die Funktion Repeater gesondert abgefragt, auf eine weiterführende Schulung hingewiesen, die Gerätezuordnung zum Fahrzeug überprüft und auf die Erweiterung des Einsatzplanes (Repeaterstandort) geachtet

Exkurs: Hintergrundwissen:

Auszüge aus der Präsentation der Informationsveranstaltungen vom 12./17./18.11.2015



Zweckverband für Rettungsdienst und
Feuerwehralarmierung Erding

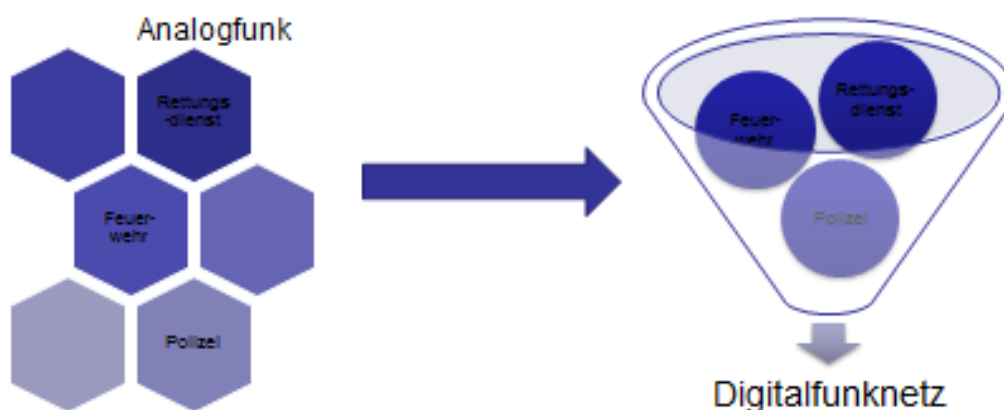
Agenda

- **Einführungen – Warum neue Verfahrensabläufe im Digitalfunk**



Zweckverband für Rettungsdienst und
Feuerwehralarmierung Erding

**Das Digitalfunknetz ist unabhängig der Organisation
für alle identisch; Alle nutzen die gleiche Infrastruktur**



- Das Digitalfunknetz kann mit einem Handynetz verglichen werden
 - Funkgeräte melden sich in einer Funkzelle an und sind mit dem Netz verbunden
- Alle Teilnehmer müssen „veraltet“ werden



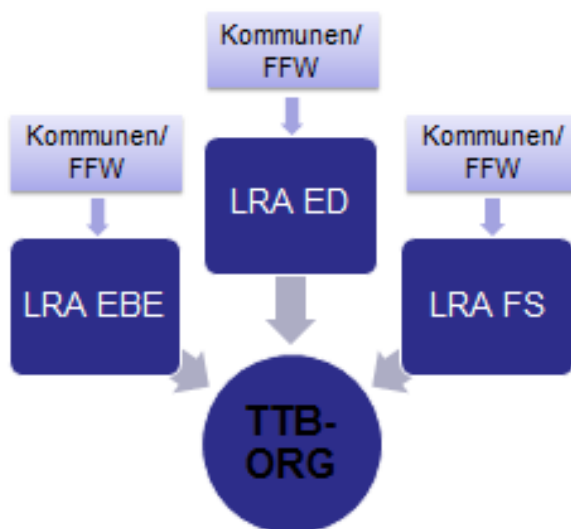
Zweckverband für Rettungsdienst und
Feuerwehralarmierung Erding

Das bundesweite Digitalfunknetz muss über mehrere Ebenen hinweg betrieben werden



Zweckverband für Rettungsdienst und
Feuerwehralarmierung Erding

Für die Verwaltung der Endgeräte der Kommunen im Verbandsgebiet wurde die TTB-ORG gegründet



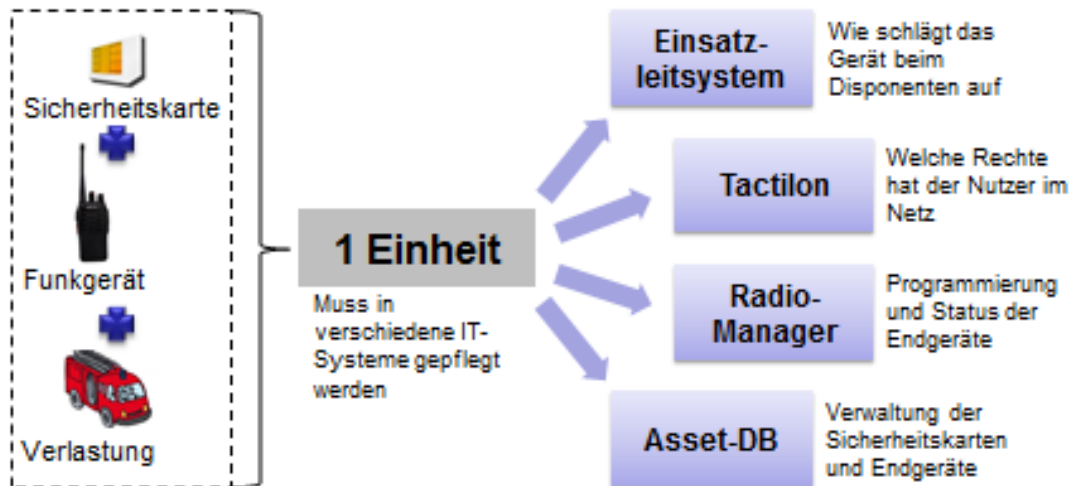
Die TTB-ORG...

- verwaltet die Funkgeräte
 - führt die Inbetriebnahme durch
 - managt die Sicherheitskarten
 - programmiert Funkgeräte
 - veranlasst Updates
 - vergibt die Funkrufnamen
 - teilt Rollen/Berechtigungen zu
 - führt das Datenmanagement
 - führt Serviceleistungen aus
 - gibt Hilfestellung
- = Dienstleister für Administration, Verwaltung und Endgeräte



Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding

Das Datenmanagement und die korrekte Pflege der IT-System ist essentiell für den einwandfreien Betrieb



→ Die definierten Verfahren und Abläufe sind einzuhalten;
Dadurch wird die Funktionsfähigkeit gewährleistet!



Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding

Die Verfahrensabläufe garantieren die Funktionsfähigkeit des Digitalfunks

- Andernfalls kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden
 - Inbetriebnahme nicht möglich
 - Service- und Support nicht möglich
 - Evtl. falsche Ereignisse im Einsatzleitsystem
 - Evtl. fehlende Berechtigungen im Netz und im Einsatzleitsystem
 - Probleme beim bzw. nach Update
- Minimiert den Verwaltungsaufwand auf allen Ebenen, insbesondere bei den Feuerwehren und Kommunen

Service- und Supportportal: www.ils-erding.de

- Download aller (aktuellen!) Formulare
- Abruf aller Verfahrensanweisungen
- Einsicht in die Konzepte

→ Bei Fragen oder Unklarheiten das zuständige Landratsamt kontaktieren!

2. Beschaffung Digitalfunkgeräte und Inbetriebnahme

Für die Beschaffung und Inbetriebnahme von Digitalfunkgeräten sind 4 Schritte auszuführen. Nur durch die korrekte Durchführung der Verfahren kann die Funktionsfähigkeit neuer Digitalfunkgeräte gewährleistet werden.

Andernfalls kann keine Inbetriebnahme neuer Digitalfunkgeräte durchgeführt werden!

Die Handlungsschritte für die Kommunen/Feuerwehren sind rot gekennzeichnet.

Durch die Prozessabläufe werden die notwendigen Informationen korrekt verknüpft und in den verschiedenen IT-Systemen gepflegt. Dadurch erhält das Funkgeräte unter anderem die Berechtigung im Digitalfunknetz aktiv teilzunehmen, die korrekte Zuordnung und Profile im Einsatzleitsystem und den richtigen Funkrufnamen.



Zweckverband für Rettungsdienst und
Feuerwehralarmierung Erding

Die Beschaffung und Inbetriebnahme von Geräten sind miteinander verknüpft



Nur wenn alle Informationen zusammenfinden, ist ein sicherer Betrieb und die Kommunikation unter allen Beteiligten gewährleistet

Der definierte Prozessablauf zur Beschaffung und Inbetriebnahme stellt das Datenmanagement sicher und verhindert unnützen Aufwand!

1. Schritt: Bestellung der BOS-Sicherheitskarte

Jedes Funkgerät funktioniert nur mit einer BOS-Sicherheitskarte (BSI-Karte). Diese ist ähnlich, wie eine SIM-Karte im Mobiltelefon.

Die Sicherheitskarten werden über die AS Bayern (angesiedelt beim LKA) bestellt und geliefert. Die Sicherheitskarten kosten derzeit ca. 7,50 €. Die Karten werden von der AS Bayern der TTB-ORG übergeben und verbleiben dort bis zum Einbau in ein Digitalfunkgerät.

- Formular „Anforderung BOS-Sicherheitskarten“ ausfüllen und ausdrucken
- Per E-Mail (im Formular „Daten per Email senden“) verschicken
- Papierform unterschreiben und an das zuständige Landratsamt schicken
- Der Besteller wird per Email über die Lieferung an die TTB-ORG informiert

2. Schritt: Bestellanforderungsformular ausfüllen

- Formular „Bestellanforderungsformular“ für Fahrzeug oder Feuerwehr ausfüllen
- Ausgefülltes Formular an das zuständige Landratsamt schicken
- Warten auf Rücksendung des Formulars durch das Landratsamt

Das Landratsamt/Kreisbrandinspektion führt eine Plausibilitätsprüfung der Bestellung hinsichtlich Technik und dem taktischen Nutzungskonzept durch.

Nach der Prüfung und Rücksendung an die Kommune wird zudem die TTB-ORG über die geplante Bestellung informiert. Diese kann dadurch die Geräte zuordnen, die IT-Systemen entsprechend pflegen und die Inbetriebnahme vorbereiten.

Andernfalls kann keine Inbetriebnahme neuer Digitalfunkgeräte durchgeführt werden!

- Warten auf Rücksendung des geprüften Formulars durch das Landratsamt
- Erst anschließend Schritt 3 ausführen!

3. Schritt: Bestellung auslösen

- Nach Rücklauf des Bestellanforderungsformulars ist die Bestellung der Digitalfunkgeräte laut Formular zu bestellen
- Es sollte darauf geachtet werden, dass vor der Bestellung zunächst die Sicherheitskarten verfügbar sind, da die Geräte sonst nicht in Betrieb genommen werden können
- Bei Fahrzeugfunkgeräten ist der Einbau in das Fahrzeug zu beauftragen. Das Einbauschema der Funkgeräte ist zwingend einzuhalten!

4. Schritt: Inbetriebnahme beauftragen

Bei Handsprechfunkgeräte:

- Landratsamt über die vollständige Lieferung der bestellten Funkgeräte informieren

Anschließend bereitet die TTB-ORG die Inbetriebnahme vor und informiert das Landratsamt/Kreisbrandinspektion, die vor Ort in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr die Inbetriebnahme vornimmt.

- Die Feuerwehr führt einen Funktionstest mit der ILS Erding durch;
Anmeldung über Telefon 08122 / 1877-136 bzw. 08122 / 1877-0

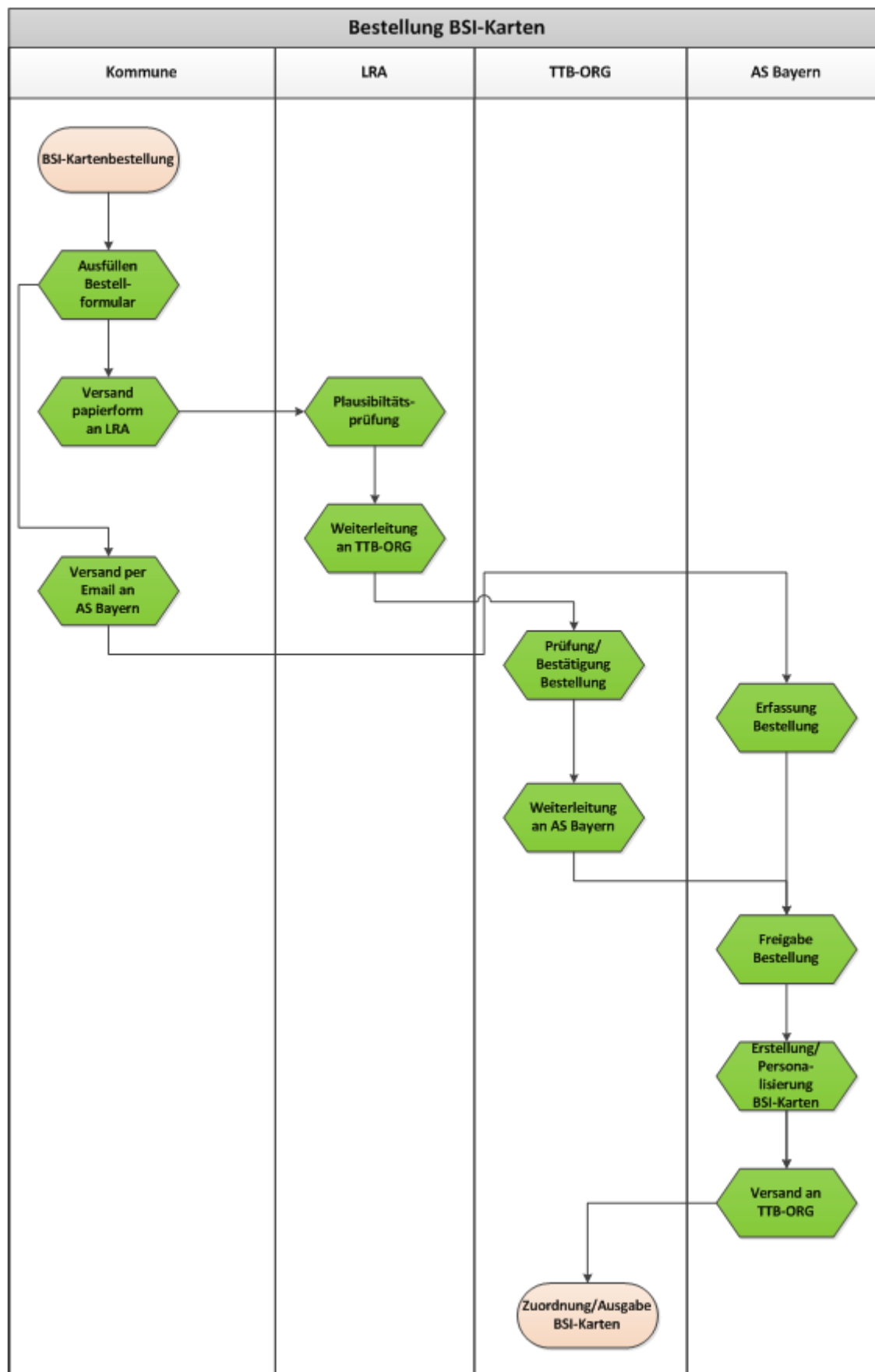
Bei Fahrzeug- und Festfunkgeräte:

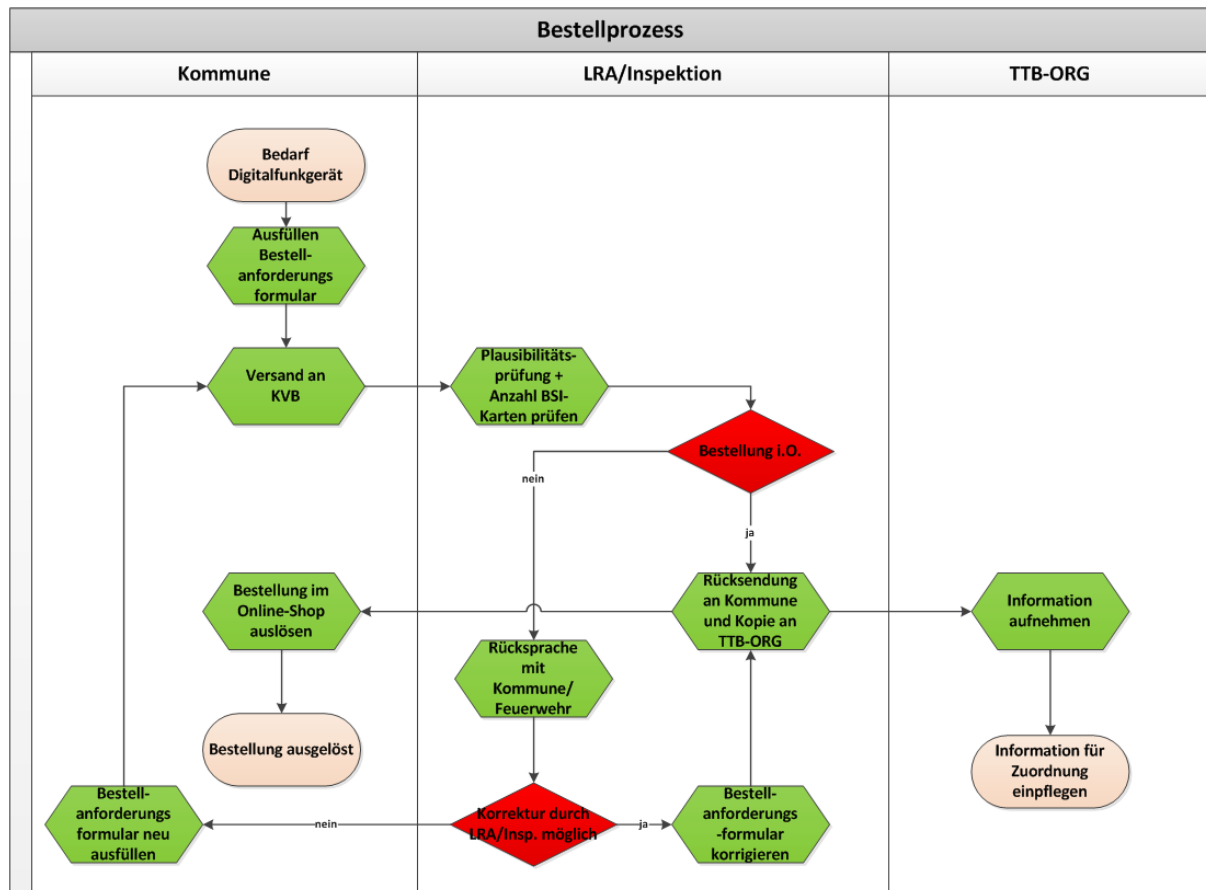
- Einbaufirma über die vollständige Anlieferung informieren;
ACHTUNG: Einbauschema einhalten!
- Nach dem Fahrzeugeinbau das Einbau-/Messprotokoll der Fachfirma an das Landratsamt schicken

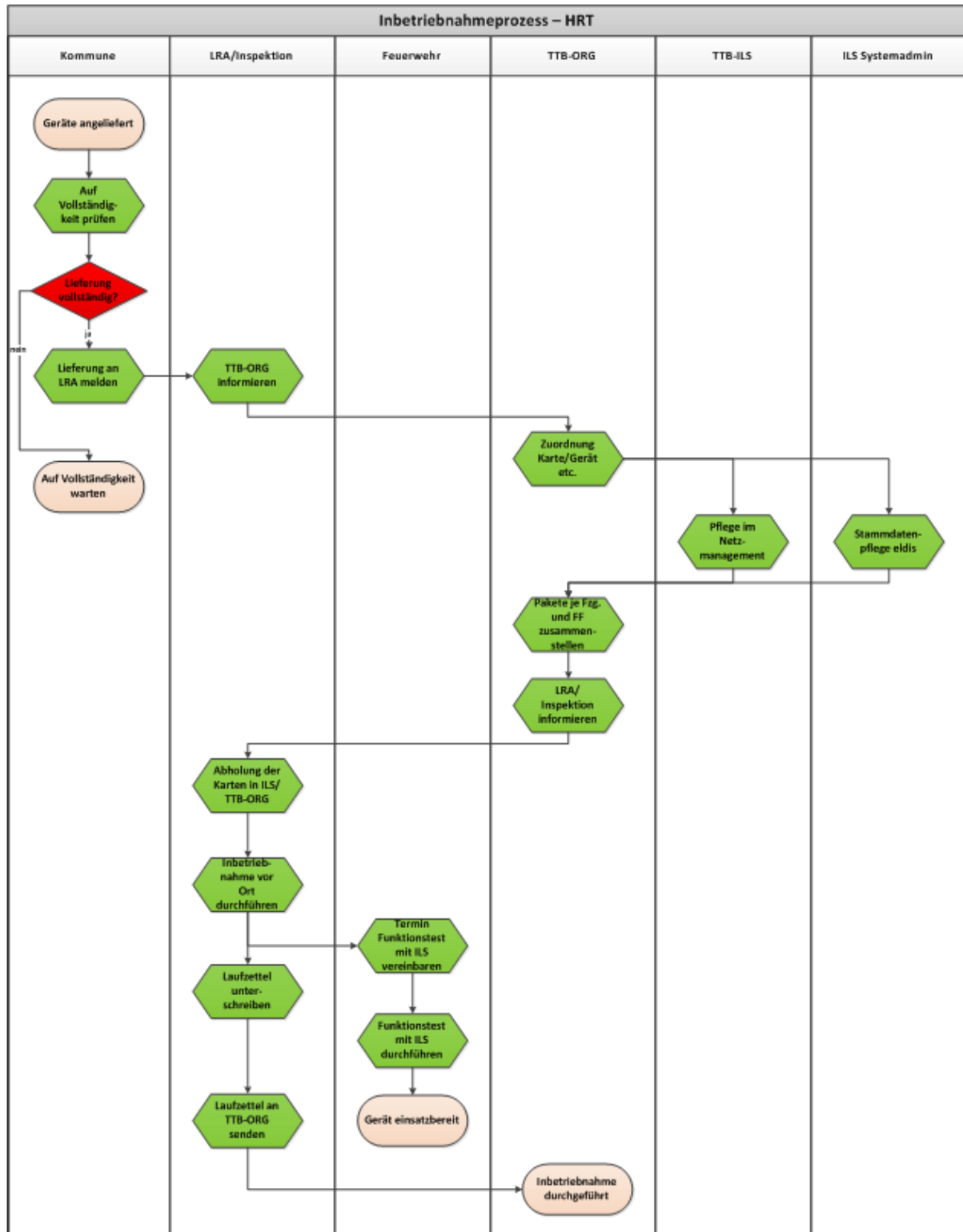
Anschließend bereitet die TTB-ORG die Inbetriebnahme vor und informiert das Landratsamt/Kreisbrandinspektion, die vor Ort in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr die Inbetriebnahme vornimmt.

- Die Feuerwehr führt einen Funktionstest mit der ILS Erding durch;
Anmeldung über Telefon 08122 / 1877-136 bzw. 08122 / 1877-0

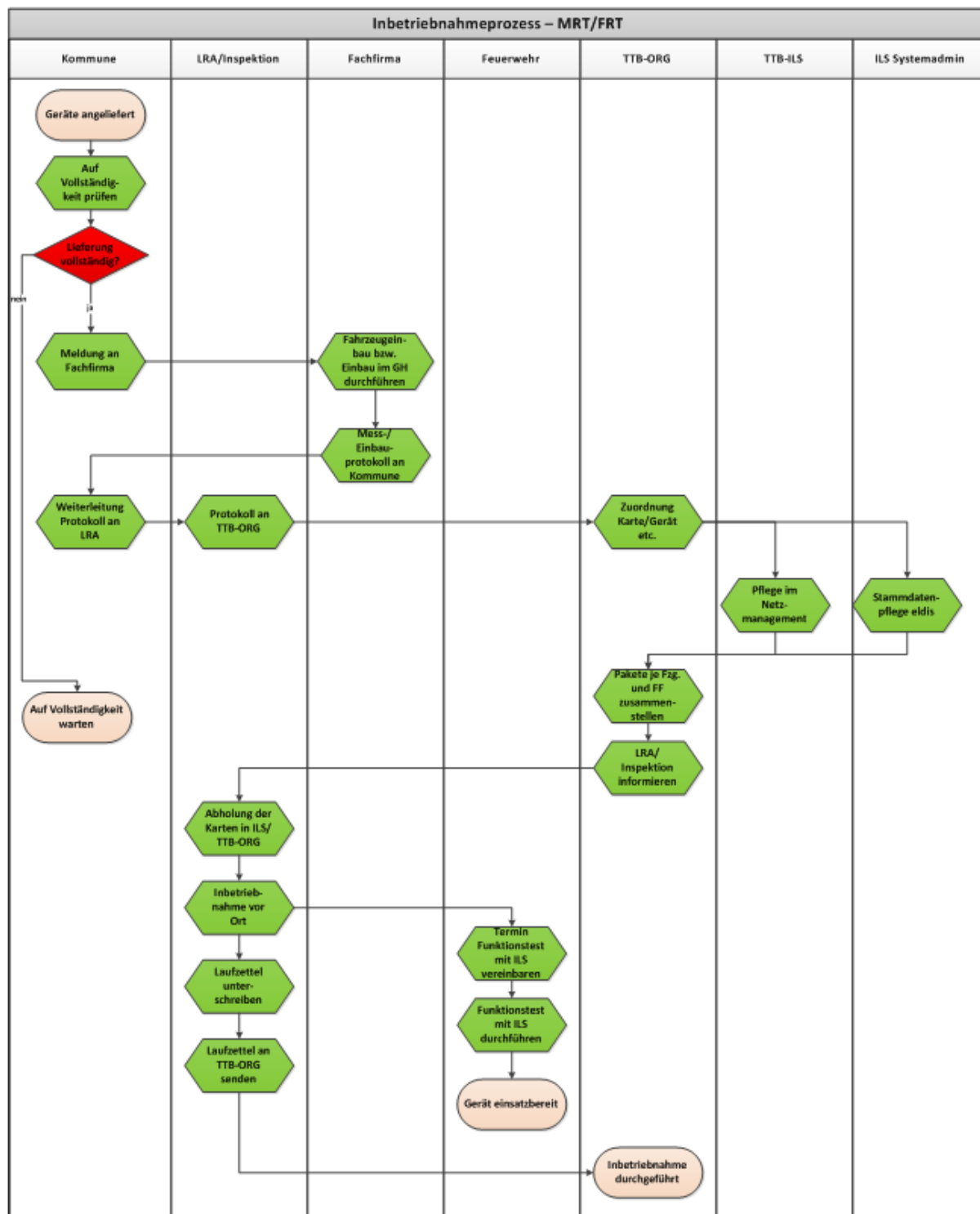
Die kompletten Abläufe sind in den folgenden Flussdiagrammen dargestellt.







Beschaffung Digitalfunkgeräte und Inbetriebnahme



3. Service- und Support

Die Kreisbrandinspektionen und die TTB-ORG unterstützen die Endanwender bei den verschiedensten Themen zum Digitalfunk:

Verlust oder Diebstahl eines Endgerätes:

- Bei Verlust oder Diebstahl eines Endgerätes ist die ILS Erding umgehend zu informieren (per Telefon: 08122 - 1877 136 bzw. 08122 – 1877 0; Funkrufname des verlorenen Gerätes muss bekannt sein)
- Defekt-/Sperrformular ausfüllen und an den KBM-Funk/Digitalfunkbeauftragten des Landkreises schicken (Dokumentationszweck im BOS-Digitalfunk)

Das Endgerät wird durch die TTB-ILS gesperrt. Nach 30 Tagen erfolgt die endgültige Sperrung, wenn das Gerät bis dahin nicht wieder aufgefunden wurde.

Die TTB-ORG setzt sich ggf. mit Feuerwehr in Verbindung, wenn „wichtige“ Digitalfunkgeräte betroffen sind.

Zum Entsperren, wenn das Digitalfunkgerät aufgefunden wurde:

- Feuerwehr informiert zuständige Kommune (mit Defekt-/Sperrformular im Abschnitt Entsperrung)
- Kommune informiert das zuständige Landratsamt (=Authentisierung)

Die Entsperrung und ggf. weitere Schritte werden in die Wege geleitet. Das weitere Verfahren wird von der TTB-ORG übernommen.

Technischer Defekt von Endgeräten:

Technische Defekte sind Probleme, die nicht auf einen offensichtlich mechanischen Schaden zurückzuführen sind. Sollte das Problem nicht Feuerwehr-intern gelöst werden, sind folgende Schritte durchzuführen

- Meldung des Problems an KBM-Funk/Digitalfunkbeauftragten des Landkreises
- Sollte auch dieser das Problem nicht lösen können, ist das Defekt-/Sperrformular gemeinsam mit der Feuerwehr auszufüllen und an die TTB-ORG zu schicken

Die TTB-ORG kümmert sich um die weiteren Maßnahmen

Mechanischer Defekt von Endgeräten:

Bei offensichtlichen mechanischen Schäden (z. B. Displayschaden, Bruchschaden etc.) ist das Gerät an den Hersteller zur Reparatur zu schicken.

- Defekt an Kommune melden
- Kommune beauftragt die Rücksendung und Reparatur
- BSI-Karte vor Rücksendung entnehmen
- Falls MRT oder Gruppenführer-HRT betroffen, ist die TTB-ORG (telefonisch) zu informieren

Die TTB-ORG koordiniert ggf. notwendige temporäre Änderungen im Einsatzleitsystem.

Änderungen von Gerätezuordnungen zu Fahrzeugen:

Funkgeräte sind stets Fahrzeugen bzw. Funktionen zugeordnet. Wird diese Zuordnung (und damit auch der Funkrufname) geändert, so ist dies zwingend zu melden.

- **Feuerwehr füllt Anlage 6 der Richtlinie für die Zusammenarbeit der Feuerwehren und der ILS Erding aus und leitet diese gemäß Verfahrensweg weiter**

Die TTB-ORG organisiert die Zuordnungsänderungen inkl. aller Profile, Berechtigungen etc. und informiert die Feuerwehr entsprechend.

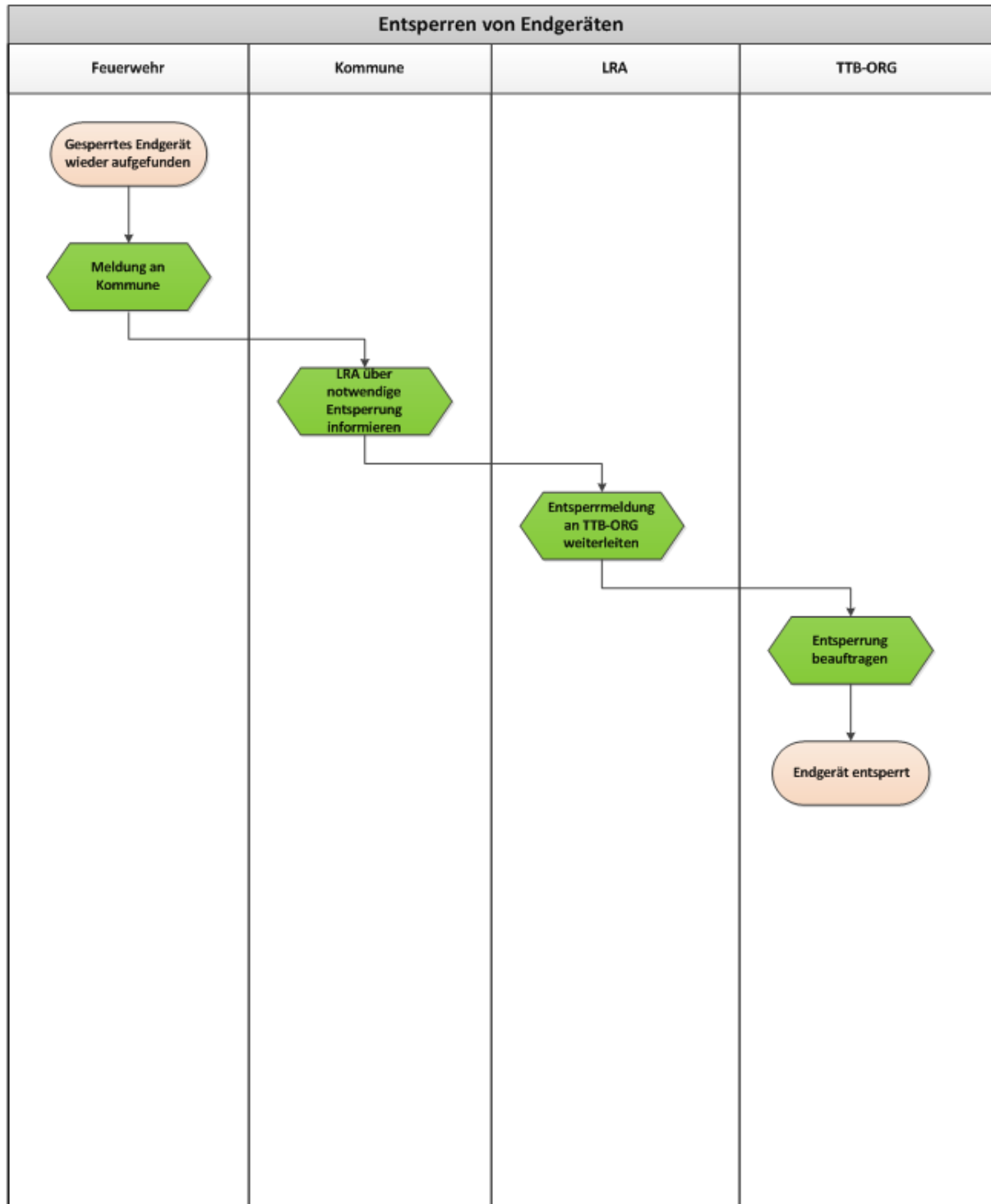
Service bei Netzstörung vor Ort:

Bei Feststellung einer Netzstörung vor Ort (schlechte/keine Netzversorgung), so ist die AS Bayern für die Prüfung und Verbesserung zuständig.

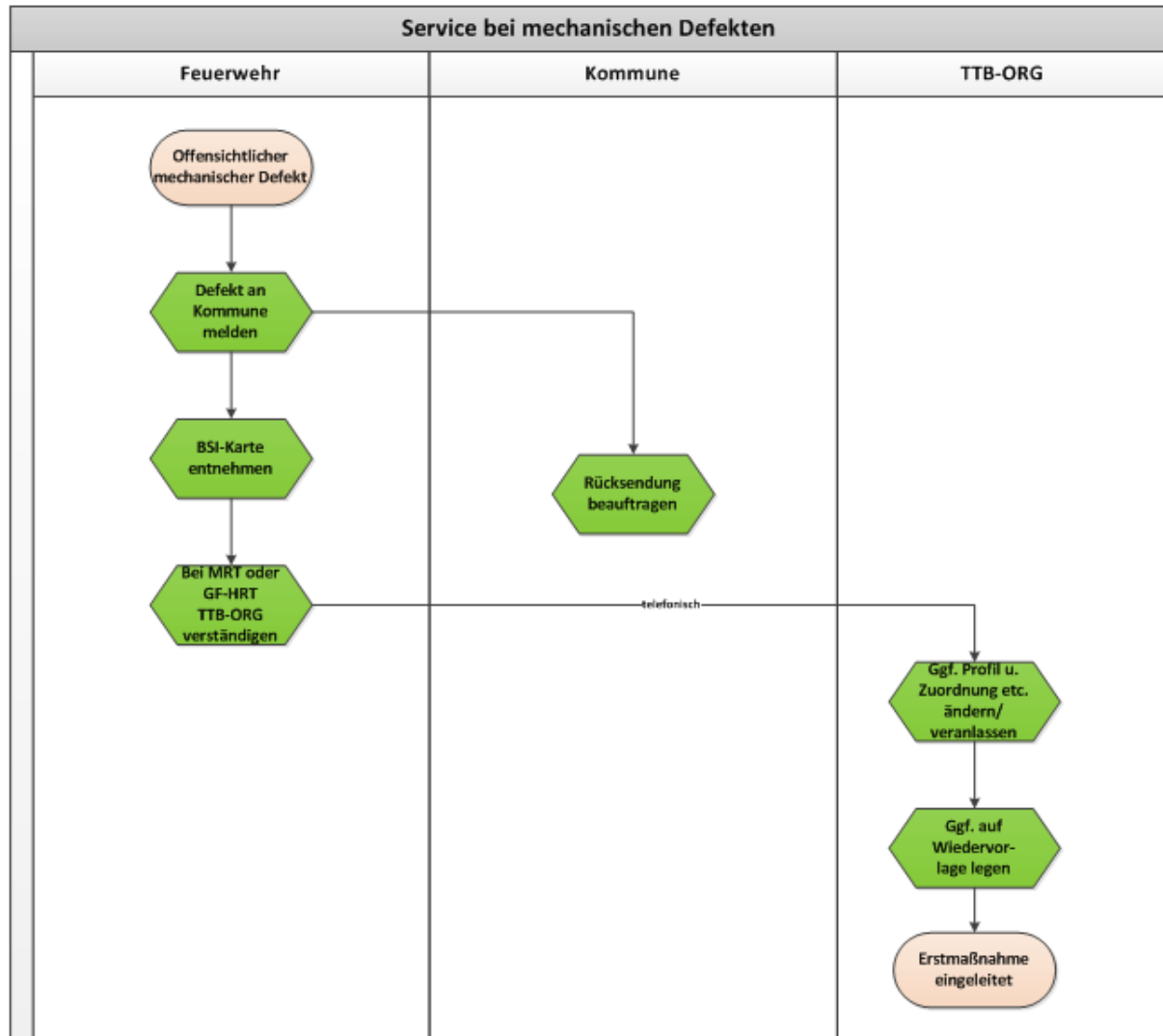
- **Störformular der AS Bayern vollständig ausfüllen**
- **Formular an KBM-Funk/Digitalfunkbeauftragten des Landkreises weiterleiten; ggf. Meldung nachstellen oder vervollständigen**

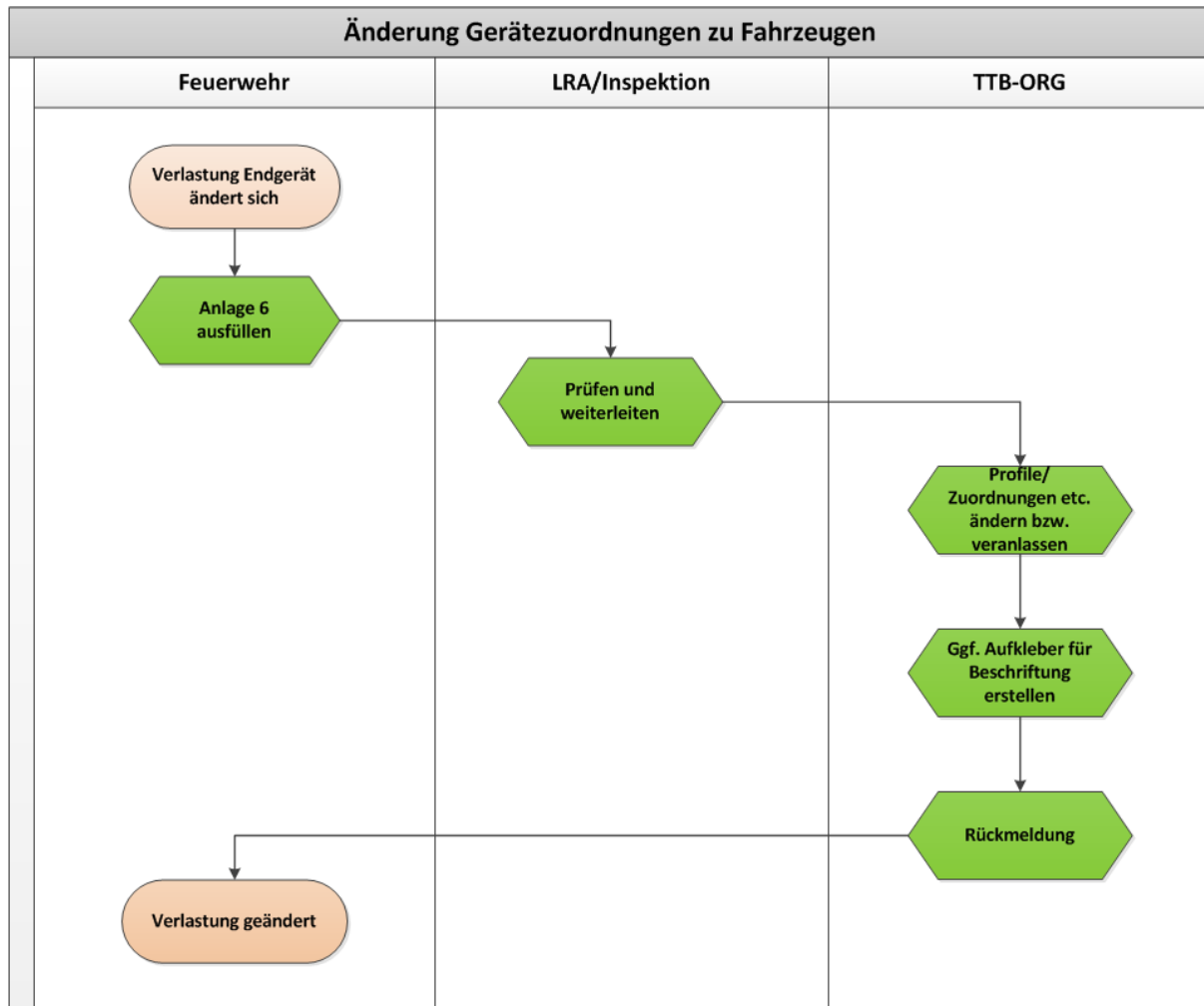
Die TTB-ORG koordiniert ggf. Rückfragen

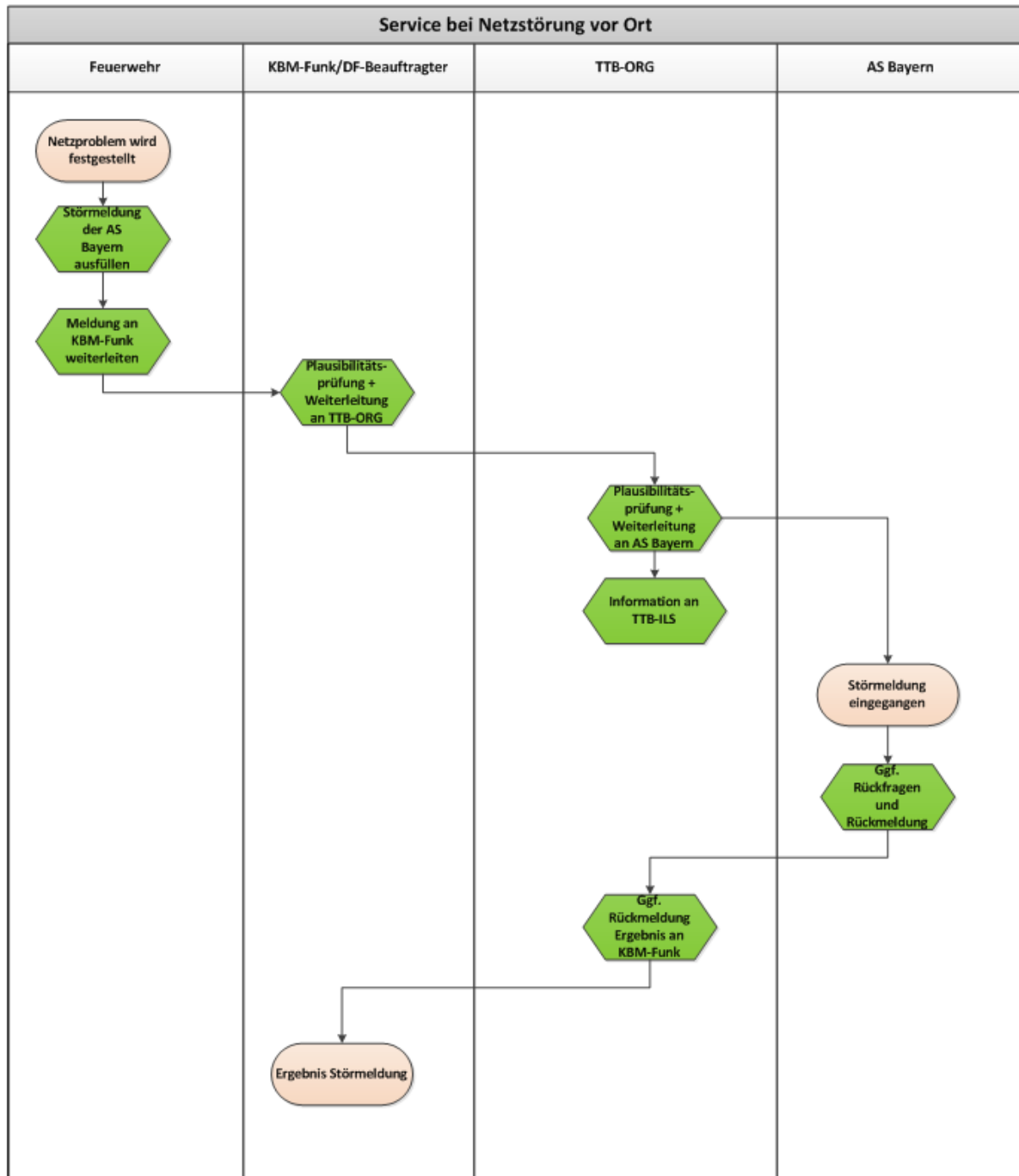












4. Weitere Abläufe im Digitalfunk

Anforderung von Sonder-/TBZ-Gruppen „geplant“

Bei planbaren Ereignissen kann der im Taktikkonzept definierte Personenkreis über den entsprechenden Regelweg eine Sondergruppe mit einer Vorlaufzeit von 5 Werktagen beantragen. Die Zuweisung der Sondergruppe erfolgt bei Übungs-/Einsatzbeginn.

- Feuerwehr füllt Anlage 2 der Richtlinie für die Zusammenarbeit der Feuerwehren und der ILS Erding aus und leitet diese gemäß Verfahrensweg weiter
- Bei Übungs-/Einsatzbeginn ist die zugeteilte Gruppe bei der ILS abzufragen
- Nach Übungs-/Einsatzende ist die ILS Erding darüber zu informieren

FRT Anmeldung

Der Betrieb einer Festfunkstelle ist durch die AS Bayern/BDBOS zu genehmigen, da diese im Digitalfunknetz „eingebunden“ wird.

- Betrieb eines FRTs mit der Kreisbrandinspektion abstimmen
- FRT Anmeldung ausfüllen und dem Landratsamt zuleiten
- Nach dem Prüfungsprozess Einbaufirma zum Einbau des FRT beauftragen
- Nach dem Einbau IST-Werte messen und dem Landratsamt zurückmelden
- Nach Erhalt der Sicherheitskarte diese einsetzen

Repeater Anmeldung

Repeater Geräte werden mit einer eigenen Programmierung versehen. Mit der Standardprogrammierung kann kein Repeater geschaltet werden, auch wenn die Funktion auf dem Gerät verfügbar ist.

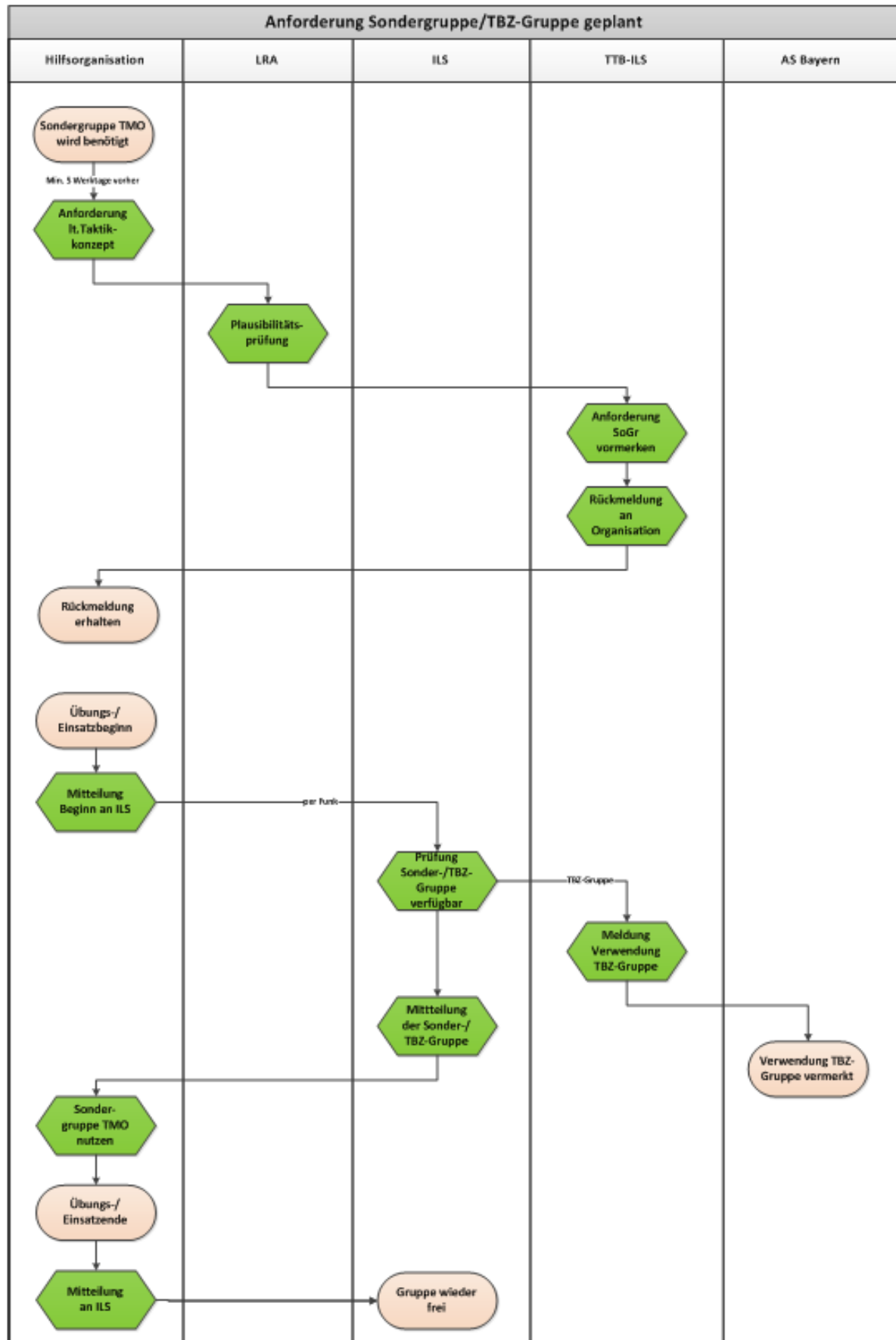
- Repeaterbedarf mit der Kreisbrandinspektion abstimmen
- vor Ort Tests durchführen
- Repeaterantrag (formlos) an das Landratsamt schicken

Nach positiver Prüfung leitet die TTB-ORG die notwendigen Schritte ein.

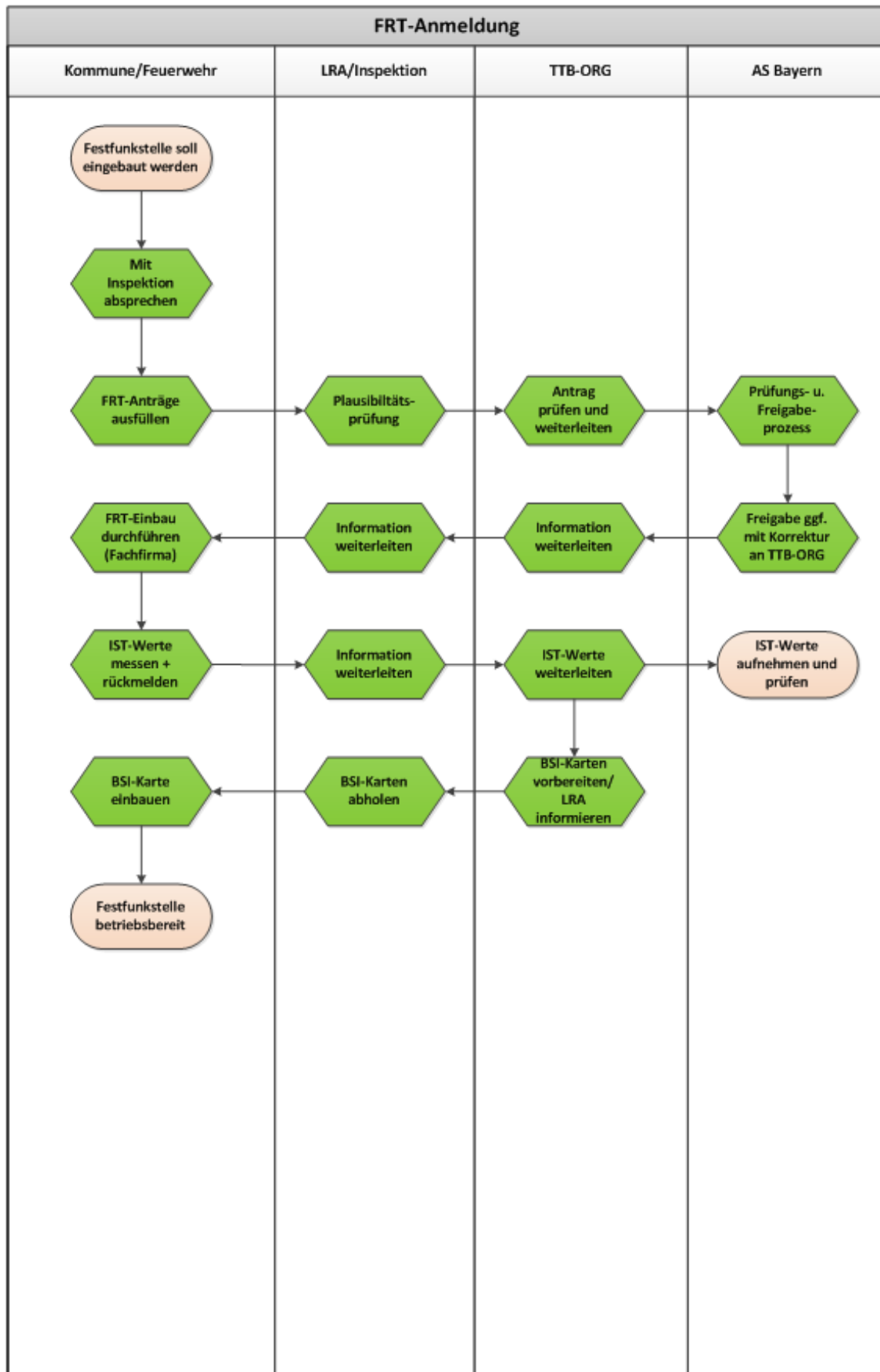
Das Repeatergerät wird in dem Zuge auf das erstausrückende Löschfahrzeug verlastet (Gerätetausch)

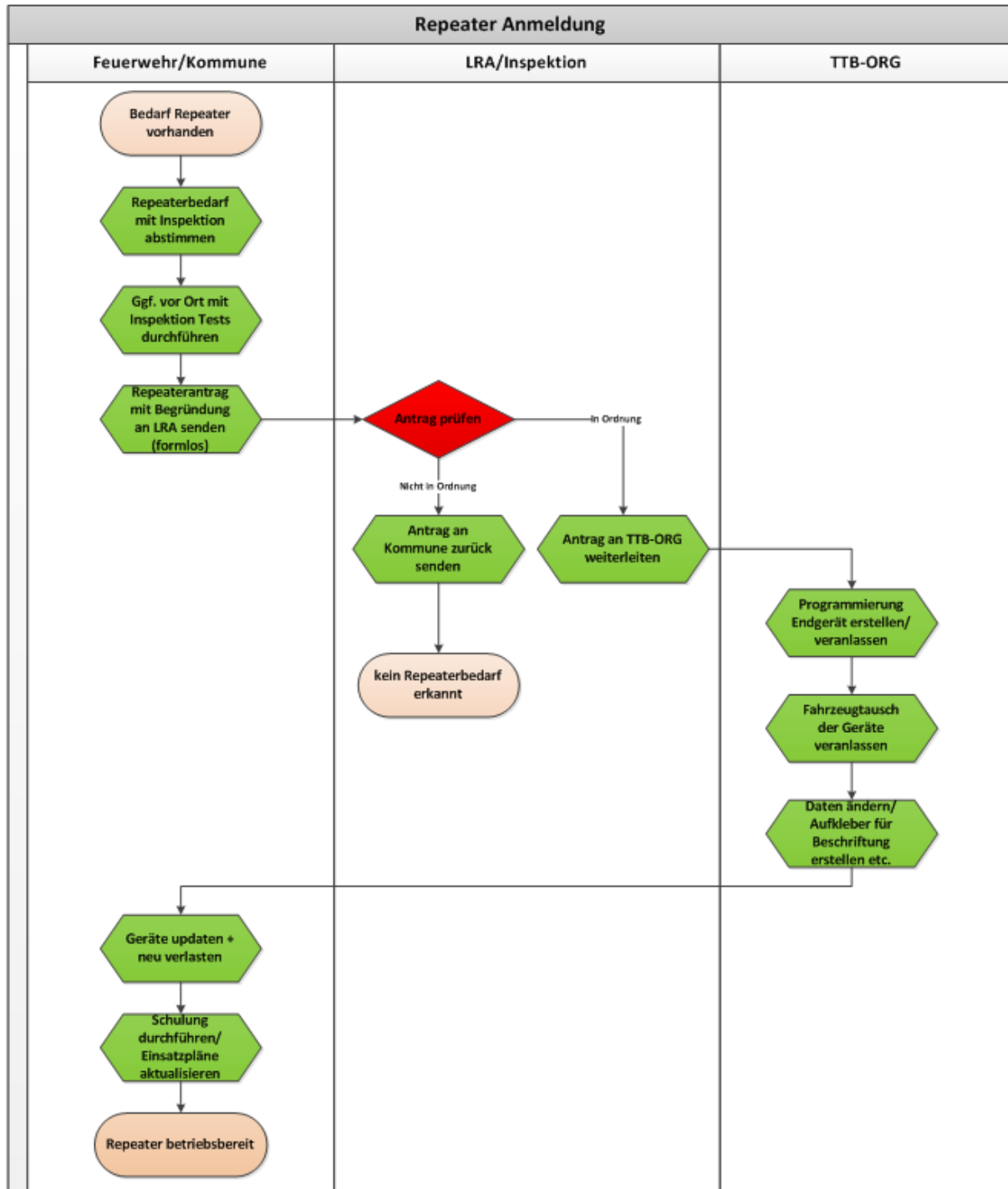
- Schulungen für Repeatergerät durchführen
- Einsatzpläne aktualisieren (Repeaterstandorte einzeichnen)

Weitere Abläufe im Digitalfunk



Weitere Abläufe im Digitalfunk





5. Zubehör

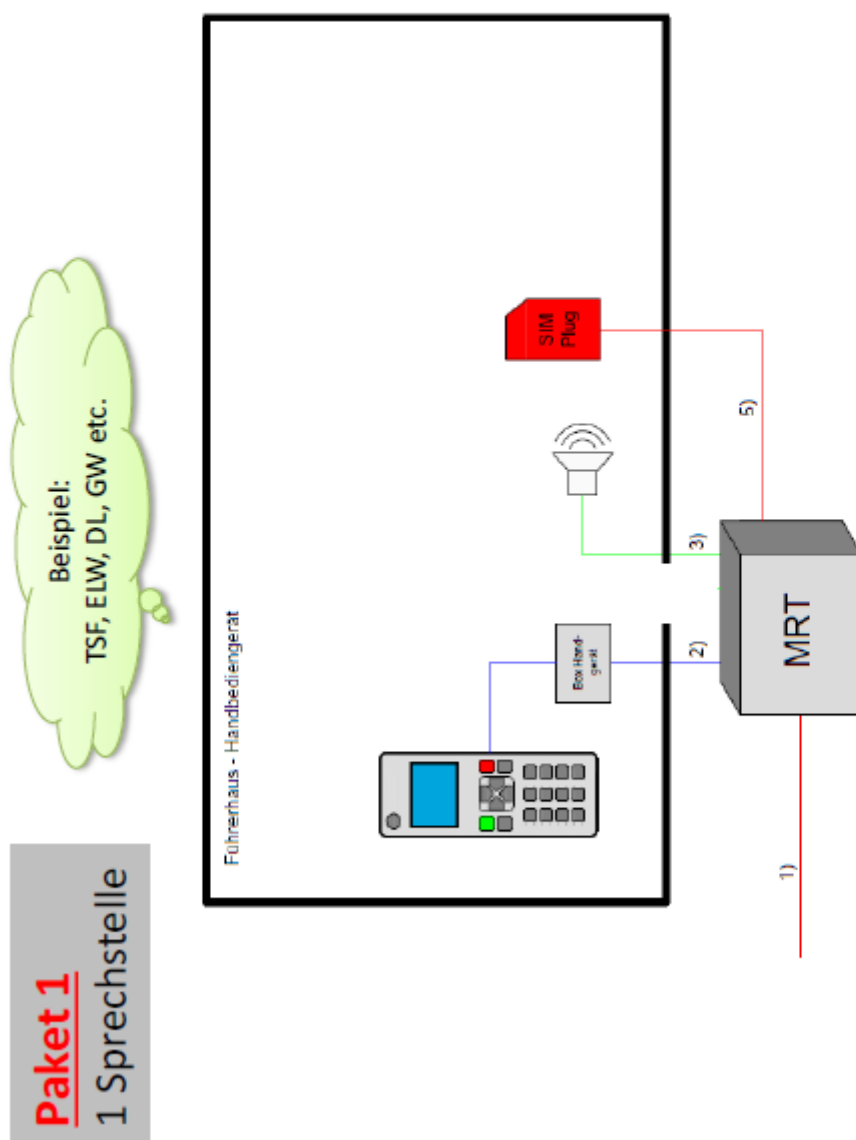
- Die Funktionsfähigkeit des **Zubehörs** hängt entscheidend von der Programmierung der Endgeräte ab. Es ist nicht sichergestellt, dass die am Markt angebotenen Zubehörteile mit der bereitgestellten Programmierung harmonisieren
 - Für Zubehörteile, die nicht mit der Programmierung abgestimmt sind, kann die Funktionsfähigkeit nicht garantiert werden
 - Insbesondere nach einem Update kann die Funktion eingeschränkt sein
 - Die TTB-ORG veröffentlicht eine Liste mit unbedenklichen Zubehörteilen, die auch nach einem Update ggf. getestet werden und die Funktionsfähigkeit sichergestellt wird
- **Unbedenkliche** Zubehörteile:
 - Alle im Online-Shop der Fa. Selectric angebotenen Zubehörteile (die Fa. Selectric garantiert, dass die angebotenen Zubehörteile stets mit der Programmierung, die die TTB-ORG verwendet, funktionieren)
- Andere Zubehörteile sind im Vorfeld der Beschaffung stets mit der Kreisbrandinspektion und der TTB-ORG abzustimmen. Der TTB-ORG ist eine dauerhafte Teststellung zur Verfügung zu stellen. Zubehörteile, die eine eigene Programmierung bedürfen, können nicht berücksichtigt werden

6. Einbau Digitalfunkgeräte in Fahrzeuge

- Die notwendigen Einbaukomponenten richten sich nach den definierten Einbaupaketen
 - o Die Einbaupakete sind im Folgenden aufgeführt
 - o Auf dem Bestellanforderungsformular finden sich die Pakete wieder (alle Komponenten eines Paketes sind zu beschaffen)
 - o Die Einbaupakete zeigen in Grün die Artikel, die über den Rahmenvertrag mit der Fa. Selectric im Paket beschafft werden. Die rot dargestellten Artikel müssen separat (über Einbaufirma oder Online-Shop der Fa. Selectric) beschafft werden.
- Jedem Fahrzeugtyp ist ein Einbaupaket zugordnet. Für Rückfragen steht der Funk KBM / Digitalfunkbeauftragter des Landkreises zur Verfügung
- Ein externer Sicherheitskartenleser ist stets zu verbauen!
- Für den Einbau ist eine Fachfirma zu beauftragen
- Das vorgegebene Einbauschema ist zwingend einzuhalten. Die Programmierung der Geräte ist auf das vorgegebene Einbauschema abgestimmt. Andernfalls funktioniert das Gerät nicht bzw. kann später nicht gewartet (z. B. Update) werden!
Die TTB-ORG muss bei Abweichungen den Umbau der Geräte einfordern
- Ohne Mess- bzw. Einbauprotokoll kann keine Inbetriebnahme durch die TTB-ORG erfolgen

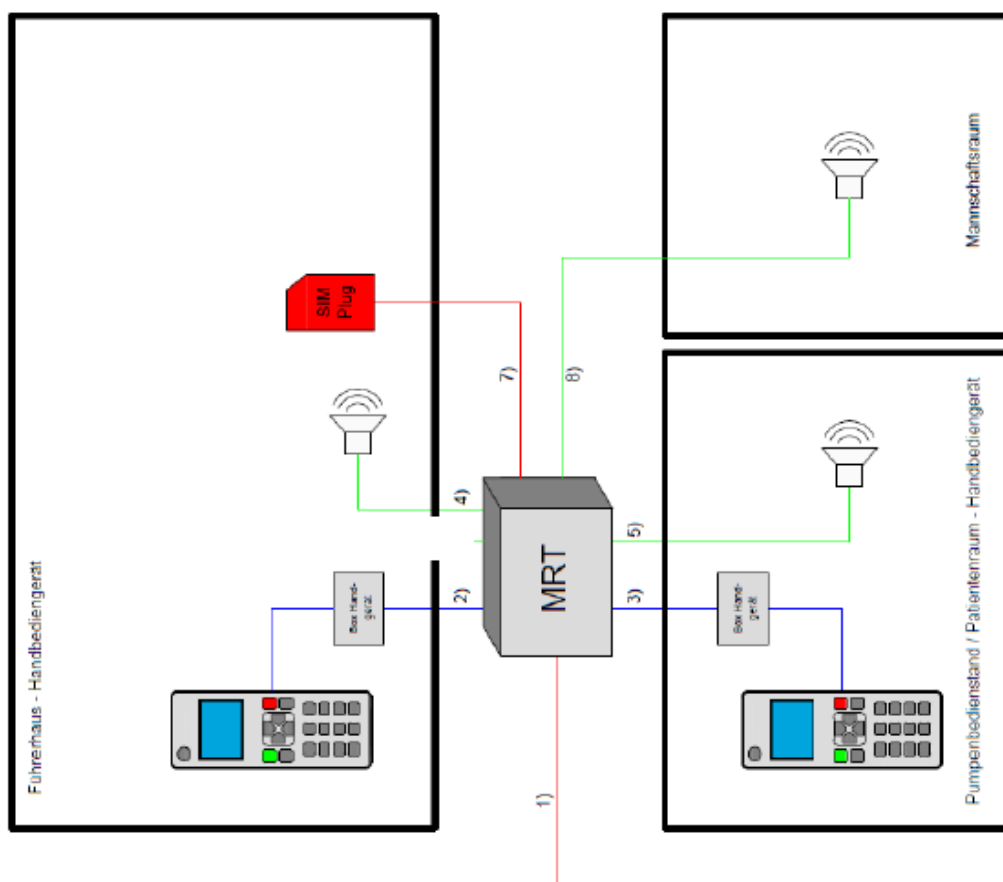
Im Folgenden sind zunächst die 4 Einbaupakete anschaulich und mit den Zuordnungen zu den Fahrzeugtypen dargestellt.

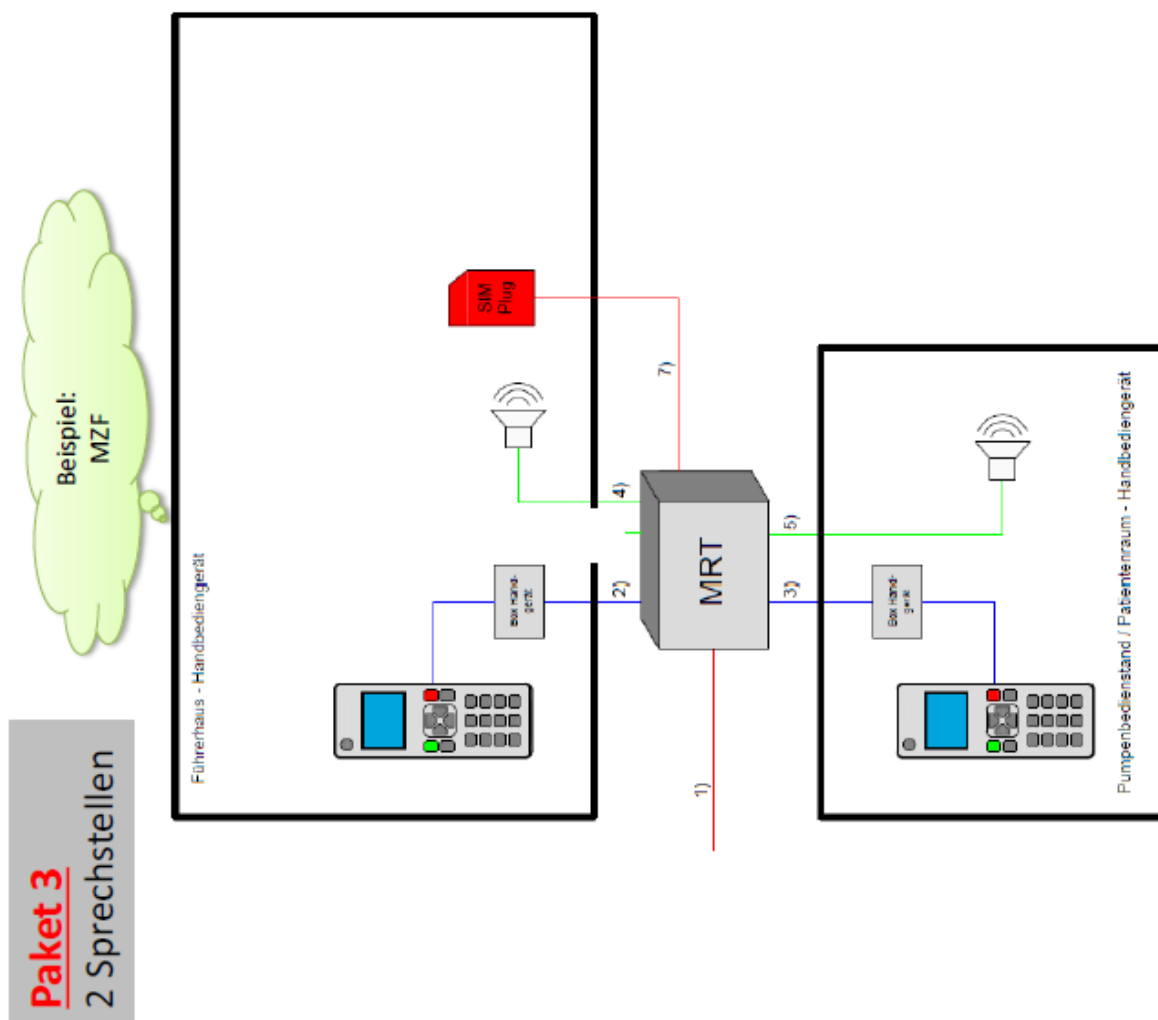
Anschließend sind die 4 Einbauschemen zugehörig zu den Paketen dargestellt.
Dieses Einbauschema (was wird wo angeschlossen) ist dringend einzuhalten!



Beispiel:
Löschfahrzeuge mit
Pumpenbedienstand

Paket 2
2 Sprechstellen mit zusätzlichen Lautsprecher

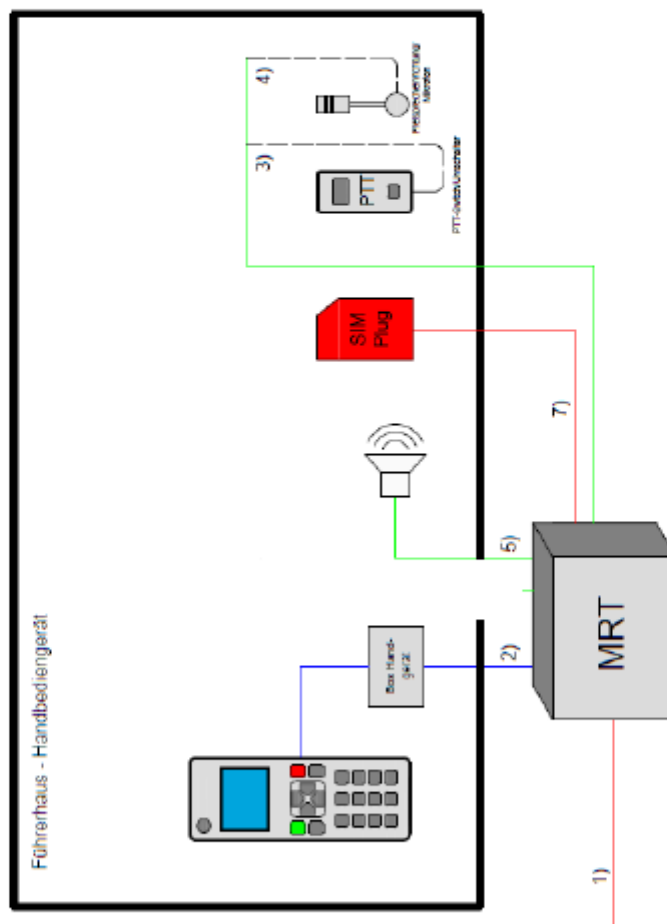




Paket 4

1 Sprechstellen mit Freisprecheinrichtung

Beispiel:
Kdow, bes. Führungsdienstgrad



7. Formulare - Beispiele

Die dargestellten Formulare dienen nur als Beispiel!

Die aktuellen Formulare sind stets über die Internetseite

www.ils-erding.de

zu laden. Dadurch wird die Aktualität der Formulare immer gewährleistet.

Zudem sind dort alle verfügbaren Formulare und auch weiterführende Informationen (z. B. Abläufe und Konzepte) zu finden.

Angefügte Beispielformulare:

- Bestellanforderungsformular Fahrzeug und bes. Führungsdienstgraden
→ zur Beschaffung von Funkgeräten
- Bestellanforderungsformular Feuerwehr
→ zur Beschaffung von Einheitsführergeräten (max. 1 je Feuerwehr) und FRT
- Anforderung von BOS Sicherheitskarten
→ zur Beschaffung von Sicherheitskarten
- Defekt- und Sperrformular
→ zur Meldung von technischen Störungen eines Funkgerätes an die TTB-ORG
→ zur Meldung einer Sperrung
→ zur Meldung einer Entsperrung, wenn Gerät wieder aufgefunden
- Störmeldung im Digitalfunknetz
→ zur Meldung einer Störung im Netz (keine/schlechte Netzqualität) an die AS Bayern
- Anlage 2 der Zusammenarbeitsrichtlinie Feuerwehr und ILS
→ zur Anforderung einer Sondergruppe
- Anlage 6 der Zusammenarbeitsrichtlinie Feuerwehr und ILS
→ zur Änderung/Abmeldung von Geräteverlastungen

Bestellanforderungsformular Fahrzeug

ZRF Erding

Bestellanforderung für Digitalfunkgeräte - Anzeige bei der Technisch-Taktischen Betriebsstelle (TTB-ORG)

Über das zuständige Landratsamt einreichen



Bestellanforderung für Digitalfunkgeräte - Feuerwehrfahrzeuge und bes. Führungsdienstgrad

Feuerwehr: _____

Fahrzeugtyp: _____

je Fahrzeug ein eigenständiges Formular verwenden!

Fahrzeug ist: ☐ neu ☐ bereits vorhanden (grüne Spalte zusätzlich ausfüllen) ☐ Ersatzbeschaffung für: _____ (grüne Spalte zusätzlich ausfüllen)

Gemeinde: _____

Funkrufname: _____

Kennzeichen: _____

Art	Probleme	Artikel-Nr.	Artikel	geplante Beschaffung: Stückzahl	Preis (brutto)	bereits im Fahrzeug vorhanden (Stückzahl)	Bemerkung
MRT		PB000042	Lieferpaket MRT 2: Festbetrieb 1MRT (Variante Bedienhörs) mit MS-Antenne für Mobilfunk (inkl. Wartungs- und Supportleistung für 7 Jahre)		6315,41 €		
	Paket 1	PB000043	Alternativ: Lieferpaket MRT 2: Festbetrieb 1MRT (Variante Bedienhörs) mit MS-Antenne für Mobilfunk (inkl. Wartungs- und Supportleistung für 7 Jahre)		8515,35 €		
	Paket 2	EL000013	Option: Premium SOA für 5 Jahre (STP 8X und STP 030100 - Software auf -		31,54 €		auf dem neuen Status eintragen auf dem Fahrzeug
	Paket 4	PB000058	Option: BOS-Sicherheitspaket mit Halber		1415,06 €		ist in jedem Fahrzeug einbauen
		PB000047	Lieferpaket MRT 6: 2. Sprechstelle Variante Handheldenspeicher mit Display		371,21 €		2. Sprechstelle für Überfahrzeuge (beinhaltet Druckknopf mit Lautsprecher)
		PB000053	Lausprecher "Innet" mit Lautstärkeregelung		36,68 €		
		PB000038	2. Sprechstelle - Variante Handheldenspeicher mit Display (M27)		317,49 €		2. Sprechstelle nur für M27 (beinhaltet in den Fahrzeugen)
		PB000052	Festprecher für K72-Einbau (PTT-Taste und Mikrofon)		34,32 €		
	Sondermaß	00000019	Lieferpaket MRT 4: 2. Zusatzgerät Reparatur und Gateway		119,06 €		nur ELW 1, ELW 2, ELW UK-ZÜB, ELZ, ELZ 2

Bestellanforderungsformular Feuerwehr

Beschaffung Digitalfunkgeräte - Anzeige bei der Technisch-Taktischen-Betriebsstelle (TTB-ORG) über das zuständige Landratsamt einreichen					
Bestellanforderung für Digitalfunkgeräte - Feuerwehr allgemein (fahrzeugunabhängig)					
Feuerwehr: _____				Gemeinde: _____	
je Feuerwehre ein eigenständiges Formular verwenden!					
Art	Artikel-Nr.	Anzahl	Stück	Preis (brutto)	Bemerkung
HRT	PB VB16020	Lieferpaket HRT 1: Festbetrag 1 HRT (Tischladung) inkl. Wartungs- und Supportleistung für 7 Jahre		476,88 €	nur 1 Einheitsführergerät je Feuerwehr möglich
	PB VB16021	Lieferpaket HRT 2: Festbetrag 1 HRT (gaslösch K072-Ladehaltung) inkl. Wartungs- und Supportleistung für 7 Jahre		541,00 €	nur 1 Einheitsführergerät je Feuerwehr möglich
	B 35841	fertiger Tactikrahmen "blau"		4,11 €	1 Stück für Einheitsführergerät
	B 35882	Tischladegerät (230 V) für 1 HRT und 1 Akku		41,06 €	
FRT	PB K055049	Lieferpaket FRT 1: BOS Festunterkoffen inkl. Wartungs- und Supportleistung für 7 Jahre		714,89 €	Ggf.: sind weiterführende Programmierungen/Lizenzen für den Einbau notwendig. Im Bedarfsfall ist dies mit der TTB-ORG abzusprechen, die die Programmierung und evtl. Lizenzen in Verbindung mit dem Rahmenvertrag prüft.
Sicherheitskarte: ☐ vorhanden ☐ neu bestellt					
Kommune Name: _____ Unterschrift: _____					
Prüfungsausschuss Landratsamt / Kreisbrandinspektion Name: _____ Unterschrift: _____					
Verarbeitungsausschuss TTB-ORG Name: _____ Unterschrift: _____					

Datum: _____

Anforderung von Sicherheitskarten

Bayerisches Landeskriminalamt Autorisierte Stelle Bayern



Anforderung von BOS-Sicherheitskarten

Bayerisches Landeskriminalamt
Autorisierte Stelle Bayern
AS 2.1 - Nutzermanagement
Maillingerstr. 15
80636 München

Datum: TT.MM.JJJJ

Besteller:

Behörde/Organisation

Name, Vorname

Strasse, PLZ, Ort

- Bitte auswählen -

Organisationskennzeichnung

Zuständige Taktisch-Technische Betriebsstelle ILS / EZ (24/7-Betrieb):

- Bitte auswählen -

Behörde/Organisation

Name, Vorname

Strasse, PLZ, Ort

Hiermit wird die Lieferung von folgenden BOS-Sicherheitskarten beantragt:

Bezeichnung	Anzahl	KFZ-Kennzeichen Gerätestandort
E-Karten		- Bitte Auswählen - ☒ Landkreis

Die Option "Landkreis" bitte nur für den Fall
abwählen, dass der Gerätestandort in einer
kreisfreien Stadt liegt.

☐

Testnetz

Die Option "Testnetz" steht nur den drei Staatlichen Feuerweherschulen und dem polizeilichen
Fortbildungsinstitut zur Verfügung.

**Kostenübernahmeerklärung:**

Der Besteller verpflichtet sich, die aufgrund der Lieferung der o.g. BOS-Sicherheitskarten entstehenden Kosten zu tragen und sichert zu, dass die notwendigen Haushaltsmittel eingeplant sind und zum Abruf bereitgehalten werden. Eine entsprechende Rechnungsstellung erfolgt.

Ansprechpartner für Kostenübernahme:

Behörde/Organisation
Name, Vorname
Telefonnummer
E-Mail Adresse_____
Ort, Datum_____
Unterschrift, Dienstsiegel**Zustimmung durch die Taktisch-Technische Betriebsstelle (TTB):**

Es wird erklärt, dass die Teilnahmeerklärung für eine Teilnahme am Digitalfunk unterzeichnet wurde und die Aufgabenwahrnehmung seitens einer TTB gemäß der Rahmenbetriebskonzepte sichergestellt ist.

Ort, Datum_____
Unterschrift, Dienstsiegel

Übermittlung der Bestelldaten in elektronischer Form per E-Mail an endgeraete.db-as@polizei.bayern.de
Für eine korrekte Übermittlung wird die Verwendung des Adobe Reader ab Version 6.0.2 empfohlen.

Zur Bearbeitung der Bestellung muss der AS Bayern dieses Anforderungsformular als unterschriebenes Original vorliegen und eine Übermittlung der Bestelldaten in elektronischer Form erfolgt sein. Dies wird durch anklicken der obigen Schaltfläche "Daten per E-Mail senden" ausgelöst.

HINWEISE ZUR BESTELLUNG BOS-SICHERHEITSKARTENBITTE LESEN SIE SICH **ALLE** HINWEISE ZUR BESTELLUNG SORGFÄLTIG DURCH

Nur vollständig ausgefüllte und inhaltlich richtige Bestellungen können weiterbearbeitet werden. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, beachten Sie bitte nachfolgend aufgeführte Hinweise. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte vor dem Absenden einer Bestellung die Autorisierte Stelle Bayern (Tel.: 089 / 1212 - 1221).

Füllen Sie **alle** angegebenen Felder in dem PDF-Dokument aus. Handschriftliche Änderungen können nicht berücksichtigt werden (Ausnahme: die beiden Unterschriften am Ende des Dokumentes).

Hinweis zum Feld Behörde/ Organisation im Abschnitt Zuständige Taktisch-Technische Betriebsstelle (TTB): Wählen Sie hier aus der vorgegebenen Liste die für Sie zuständige Taktisch-Technische Betriebsstelle ILS / EZ (24/7-Betrieb) aus

Zuständige Taktisch-Technische Betriebsstelle ILS / EZ (24/7-Betrieb):

- Bitte auswählen -

Behörde/Organisation

Name, Vorname

Strasse, PLZ, Ort

Folgende Übersicht an Regelbeispielen hilft Ihnen bei der Wahl der richtigen TTB:

Organisation	TTB
Freiwillige Feuerwehren & Katastrophenschutz (-einheiten)	Die für Ihren Bereich zuständige Integrierte Leitstelle (ILS)
Polizei	Das für Sie zuständige Polizeipräsidium
Deutsches Rotes Kreuz (-> Bayerisches Rotes Kreuz)	Bayerisches Rotes Kreuz LG
Arbeiter-Samariter-Bund	Arbeiter Samariter Bund LV
Bergwacht	Bergwacht Bayern
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	DLRG

1. Kästchen *Landkreis*: Deaktivieren Sie dieses Kästchen nur, wenn sich Ihre Organisation in einer kreisfreien Stadt befindet. Organisationen in Landkreisen lassen das Kreuz bei Landkreis gesetzt.

- Bitte Auswählen -

☒ Landkreis

Die Option "Landkreis" bitte nur für den Fall abwählen, dass der Gerätestandort in einer kreisfreien Stadt liegt.

2. **Unterschriftenfeld Zustimmung durch Taktisch-Technische Betriebsstelle (TTB):** Lassen Sie hier die zuständige Person in der für Sie zuständigen TTB unterzeichnen.

ACHTUNG: Für den Bereich der nichtpolizeilichen Organisationen ist hier unbedingt eine Unterschrift der verantwortlichen Person der für Sie zuständigen Taktisch-Technischen Betriebsstelle ILS (24/7-Betrieb) erforderlich. (NICHT: Bürgermeister, Landrat, o.ä.)

Zustimmung durch die Taktisch-Technische Betriebsstelle (TTB):

Es wird erklärt, dass die Teilnahmeerklärung für eine Teilnahme am Digitalfunk unterzeichnet wurde und die Aufgabenwahrnehmung seitens einer TTB gemäß der Rahmenbetriebskonzepte sichergestellt ist.

Ort, Datum

Unterschrift, Dienstsiegel

3. **„Wenn Sie das Formular vollständig ausgefüllt haben, drucken Sie es zunächst mit dem Button *Formular drucken* aus. Nachdem alle erforderlichen Unterschriften auf dem Dokument vorhanden sind, senden Sie das ausgedruckte Formular im Original an die Autorisierte Stelle Bayern.“**

Anschließend versenden Sie das Formular per E-Mail mit einem Klick auf den Button *Daten per E-Mail senden*.

Formular drucken

Übermittlung der Bestelldaten in elektronischer Form per E-Mail an endgeraete-db-as@polizei.bayern.de
Für eine korrekte Übermittlung wird die Verwendung des Adobe Reader ab Version 6.0.2 empfohlen.

Daten per E-Mail senden

Zur Bearbeitung der Bestellung muss der AS Bayern dieses Anforderungsformular als unterschriebenes Original vorliegen und eine Übermittlung der Bestelldaten in elektronischer Form erfolgt sein. Dies wird durch anklicken der obigen Schaltfläche "Daten per E-Mail senden" ausgelöst.

Nach Eingang der Bestellung erhalten Sie eine E-Mail der Autorisierten Stelle Bayern über den erfolgreichen Eingang der Bestellung. Überprüfen Sie bei Empfang der Bestätigungs-E-Mail noch einmal die Richtigkeit aller darin enthaltenen übermittelten Daten (Anzahl der Karten, Organisation usw.) und leiten Sie dann im Anschluss diese E-Mail der Autorisierten Stelle Bayern an die für Sie zuständige TTB weiter.

Defekt- und Sperrformular

Taktisch-technische-Betriebsstelle ORG
TTB-ORG

Zweckverband für Rettungsdienst
und Feuerwehralarmierung Erding



Defekt- und Sperrformular

Zur Meldung von techn. Defekten bei Funkgeräten und
notwendige Sperrungen bzw. Entsperrungen

Datum: _____

<u>Feuerwehr:</u>	<u>Ansprechpartner:</u>
<u>Telefon (tagsüber):</u>	<u>Email:</u>

<u>Gerätedaten</u>	<u>Funkrufname:</u>
<u>ISSI:</u>	<u>TEI:</u>

☐ Defektes Endgerät

Detaillierte Fehlerbeschreibung (ggf. Rückseite verwenden):

Fehler trat auf bei:	
☐ Senden	☐ Empfangen
☐ Stand-by	☐ Statusmeldung
☐ Notruf	
☐ sonstiges:	
<u>Betriebsart:</u>	☐ TMO ☐ DMO <u>geschaltete Gruppe:</u>

☐ Sperren Endgerät/BOS-Sicherheitskarte

Grund der Sperrung:		
☐ Verlust	☐ Diebstahl	☐ Entsorgung
☐ Endgerät + Sicherheitskarte	☐ Endgerät	☐ Sicherheitskarte

☐ Sperraufhebung Endgerät/BOS-Sicherheitskarte

☐ Endgerät + Sicherheitskarte	☐ Endgerät	☐ Sicherheitskarte
<u>Grund:</u>		

Ort, Datum:

Unterschrift:

Störung im Digitalfunknetz

Bayerisches Landeskriminalamt
Autorisierte Stelle Bayern

AUTORISIERTE STELLE
BAYERN
DIGITALFUNK



STÖRUNG IM DIGITALFUNK BOS BAYERN

Ereigniszeitpunkt:*		Datum:*	
ggf. Ende		Datum:	
Adresse/Koordinate:*			
<u>Fehlerbeschreibung:</u>* (auch hinsichtlich taktischer Notwendigkeiten: Einsatzhäufigkeit, POI, Anzahl der Endgeräte / Rufgruppen im Einsatzfall)			
<u>Funkgerät</u> eigene ISSI: Endgerätetyp: BSI-Verschlüsselung: ☐ an ☐ aus ☐ Gruppenruf		Gegenstelle bei Einzelruf: geschaltete Gruppe:	
<u>bei HRT: Trageweise</u> ☐ am Gürtel ☐ in Brusthöhe sonstige:			
☐ Gerät (Antenne) in Kfz ☐ Gerät (Antenne) in Gebäude ☐ Gerät (Antenne) im Freien			
<u>Fehler trat auf bei:</u>* ☐ Senden ☐ Empfangen ☐ Stand-by Fehler trat auf bei:* ☐ TMO ☐ DMO ☐ Gruppengespräch ☐ SDS ☐ Halbduplex Einzelgespr. ☐ Status (FMS) ☐ Vollduplex Einzelgespr. ☐ GPS ☐ Telefon-Gespräch ☐ Notruf		<u>Location Area:</u>* (siehe Erläuterungen auf Seite 2) SERV: C1 / Cx: NEIG: C1 oder C2: Fehler mit Status dokumentiert? ☐ ja ☐ nein	

Bayerisches Landeskriminalamt

Autorisierte Stelle Bayern



Meldung durch:

Name:

Dienststelle:

4505345

	1	2	3	4	5
SERV	6669	1A0D	D67		
CH-17L				390.6125	
NEIG	6663	1A07	D67		
CH-8LS				390.9875	

Abbrech

Sepura
Die Werte SERV, C1, NEIG und C1 sind auf dem zweiten Reiter des Menus *477 ersichtlich

Wert von SERV

Wert von C1 von SERV

Wert von NEIG

Wert von C1 oder C2 von NEIG

Motorola
Die Werte SERV und Cx sind über folgende Tastenfolge zu erreichen:
"# „Menu“ rechts >> Eintritt in „Test Modus“ >> „4. Zeile: Zellen-Info“ wählen >> „Menu“ rechts >> „Service“

Wert von SERV

Wert von Cx

Allgemeine Hinweise:
Dieser Meldebogen dient den TTB als Erfassungsbogen. Er ist **nicht** dafür vorgesehen, direkt an die AS BY übermittelt zu werden. Meldungen an die AS BY erfolgen ausschließlich nach vorheriger Auswertung und taktischer Erstbewertung durch die TTB.

Für beteiligte Kräfte:
Die Kräfte speichern dieses Dokument ausgefüllt ab (möglich ab Adobe Reader Vers. 8); die Dateinamenkonvention lautet dabei wie folgt:
[Datum achtstellig jjjjmmmtt]_[ISSI]_[eigener Text].pdf
Beispiel: 20120212_4501234_test15.pdf

Für TTB:
Sollte eine Relevanz für eine Information der AS BY aufgrund gehäufte Vorkommnisse o.ä. bestehen, ist dieser Meldebogen per E-Mail an die AS BY zu übersenden.

Anlage 2 der Zusammenarbeitsrichtlinie Feuerwehr und ILS**Anlage 2****Übungsalarm - Anforderung**

von der Feuerwehr: _____

Name, Vorname _____

Funktion _____

Telefon-Nr. _____

Übungstermin: Datum: _____ Alarmzeit: _____

folgende Feuerwehren sind zu alarmieren

(bitte auszulösende Alarmschleifen hier mit angeben!):

mit folgender Alarmdurchsage:

Beschreibung der Übung:

Bemerkungen / Sonstige Mitteilungen

Digitalfunk – Sondergruppe ☐ ja ☐ nein

Datum: _____

Name des Antragstellers _____

WEITERLEITUNG

Kreisbrandmeister: _____ am: _____

Kreisbrandinspektor: _____ am: _____

Kreisbrandinspektion: _____ am: _____

Landratsamt Ebersberg an ILS: _____ am: _____

ILS-Erding, zur Alarmauslösung: _____ am: _____

per e-mail weiterleiten

20.03.2015

Formular drucken

alle Eingaben löschen

Anlage 6 der Zusammenarbeitsrichtlinie Feuerwehr und ILS



Formular drucken

alle Eingaben löschen

Anlage 6 Belade-/ Kontaktänderungsmitteilung

Folgende Beladung nach Anlage 1 wurde wie folgt geändert:

Feuerwehr

Name

Gerätenamen/ Kontaktart (Telefon privat/ beruflich/ mobil)	rausgenommen aus Fzg. / FWGH / alte Nr. / Adresse	verlastet in Fzg. / FWGH / neue Nr. / Adresse

.....
Bemerkungen/ Sonstige Mitteilungen

Datum Name des Antragstellers

WEITERLEITUNG

Kommandant an KBM: am:
 KBM weiter an KBI: am:
 KBI weiter an KBR: am:
 KBR an Landratsamt Ebersberg am:
 LRA Ebersberg an ILS Erding: am:
 ILS-Erding, umgesetzt von am:

RÜCKLAUF

ILS Erding an LRA Ebersberg am:
 LRA Ebersberg am:
 Kreisbrandinspektion: am:
 Kreisbrandmeister ENB am:
 Kreisbrandmeister: am:
 an Feuerwehr: am:

per e-mail weiterleiten

Formular drucken

alle Eingaben löschen

geänd. 24.08.2011

8. Taktisches Nutzungskonzept Digitalfunk

9. Organisationskonzept TTB-ORG